

Neuer Vorstandsbereich „Industrie und Wirtschaft“

Industrie und Wirtschaft stellen zurzeit weit über die Hälfte der Arbeitsplätze für die Absolventen eines Physikstudiums. Aber nur ein kleiner Teil der Physikerinnen und Physiker, die in Industrie und Wirtschaft arbeiten, sind bis jetzt Mitglieder der DPG. Im Vorstand der DPG ist bisher nur der Bereich „Berufsfragen und wissenschaftlicher Nachwuchs“ (BwN) in der Regel von einem Physiker aus Industrie und Wirtschaft vertreten worden. Bei den vielfältigen Aufgaben dieses Bereichs zu Fragen wie Arbeitsmarkt, Berufsaussichten, Weiterbildung, Einkommen u.a. sind weitere wichtige Themen zu bearbeiten, z. B.:

- ▶ Bündelung der Aktionen, die Physikerinnen und Physiker in Industrie und Wirtschaft ansprechen.
- ▶ Hinzugewinnen von Physikerinnen und Physikern aus Industrie und Wirtschaft als DPG-Mitglieder
- ▶ Stärkung der Außenwirkung der DPG bei Industrie und Wirtschaft
- ▶ Kontakte zu den Fachverbänden der Ingenieure wie VDI, VDE ...
- ▶ Stärkung des Austausches zwischen Hochschule, Großforschung, Industrie und Wirtschaft

Um dies umsetzen zu können, hat auf Vorschlag des Vorstands der Vorstandsrat in München am 21. März beschlossen, einen weiteren Vorstandsbereich „Industrie und Wirtschaft“ (IuW) zu schaffen. Das Vorstandsmitglied wird dabei durch die Mitarbeit des „Ausschusses Industrie und Wirtschaft“ (AIW) unterstützt werden.

Das neue Vorstandsmitglied wird auf der nächsten Vorstandssitzung am Tag der DPG im November 2004 gewählt werden. Die Ausschreibung für die Kandidatin/den Kandidaten ist im Gange.

PETER EGELHAAF

Wahlen zum DPG-Vorstand 2004

Der Vorstandsrat der DPG hat am 21. März 2004 die Einrichtung eines neuen Vorstandsbereichs „Industrie und Wirtschaft“ (IuW) beschlossen.

Zur Vorbereitung der Wahl des neuen Vorstandsmitglieds werden hiermit alle DPG-Mitglieder zu Vorschlägen aufgerufen. **Schriftliche Nominierungen müssen bis zum 1. Oktober 2004 beim Hauptgeschäftsführer (DPG, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef) vorliegen. Die Vorschläge müssen von mindestens 15 DPG-Mitgliedern unterschrieben sein und sollen eine Vita (eine Seite) enthalten.** Die von den Mitgliedern vorgeschlagenen Kandidatinnen oder Kandidaten werden zusammen mit den Nominierungen des Vorstandes und des Vorstandsrates in eine gemeinsame Liste aufgenommen. Diese Liste ist Grundlage für die Wahl durch den Vorstandsrat auf seiner nächsten Sitzung am 12./13. November 2004 anlässlich des „25. Tages der DPG“ im Physikzentrum Bad Honnef.

BERNHARD NUNNER

Arbeitskreis Philosophie der Physik

Auf der Mainzer Frühjahrstagung des Fachverbands Teilchenphysik hat sich erstmals der Arbeitskreis Philosophie der Physik (AK Phil) getroffen, dessen Gründung der Vorstandsrat der DPG am 21.3.2004 beschlossen hat. Zur Sprecherin wurde Prof. Dr. Dr. Brigitte Falkenburg (Universität Dortmund) gewählt, zum stellvertretenden Sprecher PD Dr. Dr. Wolfgang Rhode (Universität Wuppertal). Die Homepage hat die Adresse www.dpg-fachgremien.de/akphil, und ein Symposium auf der DPG-Tagung 2005 ist in Vorbereitung.

Die Philosophie der Physik hat eine große Tradition. Berühmt ist der Streit zwischen Leibniz und Clarke um den absoluten Raum, Ernst Machs Kritik an Newtons Mechanik hatte auf Einstein großen Einfluss und die Bohr-Einstein-Debatte trug entscheidend zum Verständnis der Quantenmechanik bei. In der Philosophie ist die Diskussion um die Grundlagenfragen der Physik bis heute lebendig. Entsprechende Arbeitsgruppen gibt es an den Universitäten Bochum, Bonn, Bremen, Dortmund, Freiburg, Gießen und an der TU Darmstadt schon länger. Bislang fehlte aber ein interdisziplinäres Forum; der Austausch zwischen Physik und Philosophie blieb sporadischen Tagungen vorbehalten, die in den letzten Jahren meist im Ausland stattfanden. Die DPG füllt diese Lücke nun mit dem neuen Arbeitskreis.

Die Mitglieder des AK Philosophie der Physik befassen sich mit spezielleren und allgemeineren Fragen der Begründung und Deutung aktueller Theorien und Experimente aus den verschiedensten physikalischen Gebieten, aber auch mit der gesellschaftlichen Bedeutung der Physik. Wichtige aktuelle Grundlagenfragen sind die Deutung der Quantentheorie angesichts der Dekohärenz; das Verständnis des Teilchenbegriffs jenseits der klassischen Physik; die Grundlagenprobleme, die bei der Suche nach der Quantengravitation auftreten; die naturphilosophischen Konsequenzen neuerer Experimente der Quantenoptik; die Frage, wie die Physik des Komplexen unsere Auffassung der Naturgesetze verändert; die aufregenden Ergebnisse der Kosmologie und ihre Auswirkungen auf unser Weltbild. Dazu kommen erkenntnistheoretische Probleme. Inwieweit dient die Physik der Naturerkenntnis, welche Grenzen hat die physikalische Erkenntnis, was trägt sie dazu bei, den Standort des Menschen in der Welt zu bestimmen? Der neue Arbeitskreis wird sich also mit naturphilosophischen und wissenschaftstheoretischen Themen befassen, die in der Forschungspraxis und bei den Tagungen der einzelnen Fachverbände zwangsläufig zu kurz kommen; dies soll dem Brückenschlag zwischen Natur- und Geisteswissenschaften dienen. Sein Ziel ist insgesamt, die Physik wieder stärker als Kulturleistung zur Geltung zu bringen.

BRIGITTE FALKENBURG

Landesbeauftragte für den Bereich Schule tagten in Wittenberg

In einer Klausurtagung am 30.4. und 1.5.04 in Wittenberg berieten die Beauftragten des DPG-Vorstands für Schulangelegenheiten der Länder u. a. über Aktivitäten von Schulen im Einstein-Jahr 2005, den Aufbau eines Informationssystems zur Bildungspolitik und die Lehrerausbildung im Zeichen des Bologna Prozesses.

Die Einrichtung von Landesbeauftragten hatte der Vorstandsrat beschlossen, weil die Bildungspolitik im Bereich Schule nur auf der Ebene der 16 Bundesländer beeinflusst werden kann. Inzwischen hat der Vorstand folgende Mitglieder beauftragt:

- ▶ Baden-Württemberg: R. Lehn, SFZ Bad Saulgau, und Prof. Dr. O. Marti, U Ulm
- ▶ Bayern: OSTd H. Durner, DPG-Vorstand
- ▶ Berlin/Brandenburg: Prof. Dr. H. Fischler, PGzB Berlin
- ▶ Bremen: M. Dörfler, Landesinstitut
- ▶ Hamburg: Prof. Dr. K. Sengstock, U Hamburg
- ▶ Hessen: Dr. G. Sauer, Landesinstitut

Geschäftsstelle der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. (DPG): Hauptstraße 5, D-53604 Bad Honnef, Tel.: (02224) 9232-0, Fax: -50, e-mail: dpg@dpg-physik.de, www.dpg-physik.de



Die DPG-Schulbeauftragten (hinten, v. links) H. Fischler, G. Berg, Th. Trefzger, B. Vettin, K.-H. Lotze, W. Oehme sowie (vorne) W. Zimmermann, H. Durner, G. Sauer, I. Heber, O. Marti und H. Marchand.

- ▶ Niedersachsen: B. Vettin, Bezirksrg., Braunschweig
- ▶ Nordrhein-Westfalen: Dr. W. Welz, Bezirksrg. Köln
- ▶ Mecklenburg-Vorpommern: Dr. H. Marchand, U Rostock
- ▶ Rheinland-Pfalz: Priv.-Doz. Dr. Th. Trefzger, U Mainz
- ▶ Saarland: Prof. Dr. W. Zimmermann, U Saarland
- ▶ Sachsen: Prof. Dr. W. Oehme, U Leipzig
- ▶ Sachsen-Anhalt: Prof. Dr. Dr. G. Berg, U Halle
- ▶ Schleswig-Holstein: Dr. H. Heise, Heidegymnasium
- ▶ Thüringen: Prof. Dr. K.-H. Lotze, U Jena

Diese Beauftragten arbeiten auch in dem vor Jahren gegründeten AK Schule der DPG zusammen, dessen Vorsitz Frau Dr. I. Heber innehat.

Im Einstein-Jahr 2005 soll es darum gehen, in Schulen vielfältige Aktivitäten anzuregen und zu unterstützen, mit denen sich Schülerinnen und Schüler mit dem Leben und Wirken Albert Einsteins in Facharbeiten, Ausstellungen und ähnlichen Projekten auseinandersetzen. Die Physik-Community soll die Schülergruppen unterstützen, Ziel sind aber Eigenaktivitäten und Produkte von Schülern und deren Präsentation in der

Dr. Peter Egelhaaf, Vorstandsmitglied, „Berufsfragen und wissenschaftlicher Nachwuchs“ (bis 3/04)

Dr. Bernhard Nunner, Hauptgeschäftsführer

Prof. Dr. Dr. Brigitte Falkenburg, Universität Dortmund

eigenen Klasse, der Schulgemeinde oder der lokalen Öffentlichkeit.

Damit die DPG über Schulfragen diskutieren und kompetent Stellung nehmen kann, benötigt sie zuverlässige Informationen über die Lage der Schulsysteme bzw. -praxis in den Bundesländern. Die Beauftragten des Vorstands wollen Informationen über Lehrpläne, Stundentafeln, Bildungsstandards, Maßnahmen zur Qualitätssicherung in Schulen, Lehrerversorgung im Fach Physik, Lehreraus- und fortbildung u. a. länderspezifisch sammeln, untereinander kommunizieren und für die Arbeit des Vorstands nutzbar machen.

Die politisch gewollte Einführung von konsekutiven Studiengängen (Bachelor/Master) steht in einigen Bundesländern für die Lehramtsstudiengänge bevor. Die verschiedenen Modelle für BA/MA-Lehramtsstudiengänge, die z. Zt. erprobt bzw. kurz vor ihrer Einführung stehen, wurden in Wittenberg kontrovers diskutiert. Als Ergebnis der Diskussion wurden Eckpunkte als Anforderungen an BA/MA-Ausbildung von Physiklehrkräften formuliert, die dem DPG-Vorstand und der Konferenz der Fachbereiche Physik vorgelegt werden sollen.

GERHARD SAUER

Dr. Gerhard Sauer,
Vorstandsmitglied
„Schule“ (bis 3/04)

NOTIZEN

Paul-Bunge-Preis

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und die Deutsche Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie (DBG) verleihen diesen mit 7500 € dotierten Preis für abgeschlossene, in deutscher, englischer oder französischer Sprache abgefasste Arbeiten aus dem gesamten Spektrum der Geschichte wissenschaftlicher Instrumente.

Eingereicht werden können Eigenbewerbungen und Vorschläge für Auszeichnungen. Der wissenschaftlichen Arbeit sind ein Lebenslauf und – falls vorhanden – eine Publikationsliste des Bewerbers beizufügen.

Bewerbungen sind bis zum **30. September 2004** zu richten an die Gesellschaft Deutscher Chemiker, Abt. Preise und Auszeichnungen, Postfach 900440, 60444 Frankfurt am Main, Tel. 069/7917-323, Fax -307, E-Mail j.broell@gdch.de.

Gaede-Preis der DVG

Die Deutsche Vakuum-Gesellschaft e.V. verleiht diesen Preis für Arbeiten zur Grundlagenforschung und Anwendung auf den Gebieten Oberflächenphysik, Dünne Schichten, Vakuum-Physik und -Technik, Materialien und Verfahren der Festkörperelektronik, Nanostrukturwissenschaften und -technik sowie zugehöriger Randgebiete und Verfahrenstechniken.

Berücksichtigt werden hervorragende Arbeiten vor allem von jüngeren Wissenschaftlern, die im deutschsprachigen Raum entstanden sind, oder deren Autor ein im fremdsprachigen Raum tätiger deutschsprachiger Wissenschaftler ist. Eingereichte Arbeiten müssen entweder in Form einer Monografie oder in einer in Fachkreisen anerkannten wissenschaftlichen Zeitschrift veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angenommen worden sein. Auch anerkannte Promotions- und Habilitationsarbeiten kommen in Frage. Neben Vorschlägen von dritter Seite sind auch

Eigenbewerbungen möglich.

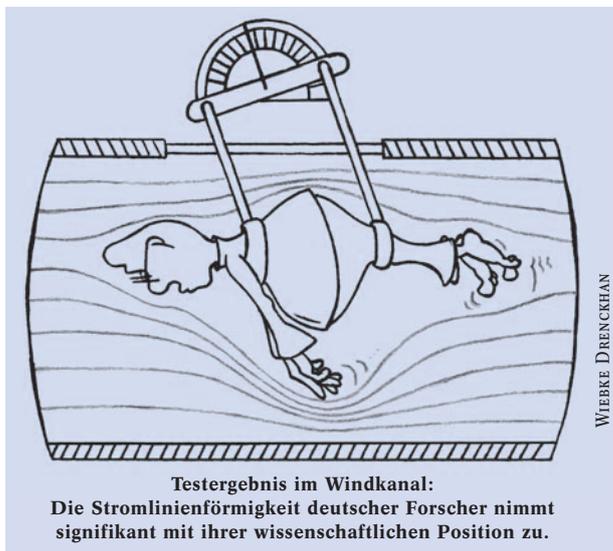
Die zu würdigende(n) Arbeit(en), ein kurzes Curriculum vitae und eine Begründung des Vorschlags bzw. der Bewerbung in dreifacher Ausfertigung sind bis zum **31. August 2004** einzureichen bei der Geschäftsstelle der DVG, z. Hd. Herrn Dr. Michael Scheib, Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS) an der Universität Kaiserslautern, Erwin-Schrödinger-Straße, Geb. 56, 67663 Kaiserslautern. Weitere Infos auch unter www.vakuuungesellschaft.de.

Erneuerbare Energien

Das BMBF fördert im Rahmen einer neuen Ausschreibung die Bildung von Netzwerken zur Grundlagenforschung für erneuerbare Energien und rationelle Energieanwendung, bestehend aus Forschungseinrichtungen aus der Grundlagenforschung und einschlägigen Instituten aus der Energieforschung. Auch die gewerbliche Wirtschaft kann in die Netzwerke eingebunden werden. Durch neue Ansätze insbesondere aus der Physik, der Materialforschung, aber auch aus der Chemie und der Mathematik sollen Anwendungsperspektiven ausgelotet oder aber gänzlich neue technologische Entwicklungspfade für ausgewählte Energietechniken und rationelle Energieanwendung aufgezeigt werden.

Die mit der Förderinitiative angestrebte Vernetzung von Naturwissenschaftlern, Materialforschern zusammen mit Experten aus den jeweiligen Energiebereichen soll dazu dienen, ausgewählte Themen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven zu beleuchten, um gemeinsame Lösungen zu entwickeln.

Weitere Informationen erteilt Dr. Sabine Semke, Projektträger Jülich (PTJ-GIN), Forschungszentrum Jülich GmbH, 52425 Jülich, Tel. 02461/61-2738, Fax -2880 oder unter www.bmbf.de/foerderungen/2200.php.



**Testergebnis im Windkanal:
Die Stromlinienförmigkeit deutscher Forscher nimmt
signifikant mit ihrer wissenschaftlichen Position zu.**

ISSN 1617-9439 Physik Journal 3 (6)

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Stefan Jorda, Wiley-VCH, Boschstraße 12, 69469 Weinheim, Germany. Die mit Autorennamen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung des DPG-Vorstandes, der Herausgeber oder der Redaktion wiedergeben – Verantwortlich für den Anzeigenteil: Änne Anders, Wiley-VCH, Boschstraße 12, 69469 Weinheim, Germany – Gestaltungskonzept und Typographie: Gorbach GmbH, Buchendorf – Belichtung: Druckhaus Diesbach, Weinheim – Druck: pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH, Landau/Pfalz – Erscheinungsweise: monatlich (August/September: Doppelheft) – **Bezugspreis 2004/Annual Subscription rates 2004:**
Europa/Europe 274 €
Schweiz/Switzerland 514 Sfr
alle weiteren Länder/all other areas 294 US \$
Alle Preise ohne Mehrwertsteuer und inkl. Versandkosten./Postage and handling charges are included. All Wiley-VCH prices are exclusive of VAT.
– Für Mitglieder der DPG ist die Bezugsgebühr im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Nicht-DPG-Mitglieder richten ihre Bestellungen sowie eventuelle Reklamationen bitte an ihre Fachbuchhandlung oder unmittelbar an den Verlag. Abbestellungen nur bis spätestens drei Monate vor Ablauf des Kalenderjahres. – Rezensionsexemplare: Für Bücher, die unverlangt der Redaktion eingesandt werden, aber nicht rezensiert werden, besteht keine Rücksendeverpflichtung.

© 2004 Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim – Printed in the Federal Republic of Germany. **Gedruckt auf säurefreiem Papier.** Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. –

Von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen dürfen nur einzelne Vervielfältigungsstücke für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch hergestellt werden. – Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung. – Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber, Redaktion und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

Valid for users in the USA: The appearance of the code at the bottom of the first page of an article in this journal (serial) indicates the copyright owner's consent that copies of the article may be made for personal or internal use, or for the personal or internal use of specific clients. This consent is given on the condition, however, that the copier pay the stated fee per copy through the Copyright Clearance Center, Inc., for copying beyond that permitted by Sections 107 or 108 of the U.S. Copyright Law. This consent does not extend to other kinds of copying, such as copying for general distribution, for advertising or promotional purposes, for creating new collectivism, or for resale. For copying from back volumes of this journal see Permissions to Photocopy: Publisher's Fee List of the CCC.

For the USA and Canada: Physik Journal (ISSN 1617-9439) is published monthly (the August and September issues appear as a double issue in August) by Wiley-VCH, PO Box 19 11 61, 69451 Weinheim, Germany.

U.S. Postmaster: Send address changes to Physik Journal, c/o Wiley-VCH, 111 River Street, Hoboken, NJ 07030.